



DIAKONIA Gebetsbrief August 2020

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,9

Gott Du gebietest uns getrost und unverzagt zu sein. In Mitten des Grauens, der Ungewissheit und Ohnmacht in Zeiten der Corona Pandemie. Du sagst zu, bei uns zu sein. Bei jedem Einzelnen von uns, bei unseren Familien und Freunden. Du sagst zu, bei uns zu sein in unseren Gemeinschaften – weltweit.

Wir beten besonders für diejenigen die durch Covid 19 stark in ganz unterschiedlicher Weise – innerlich oder äußerlich stark getroffen wurden. Wir wollen im Gebet füreinander eintreten. Eintreten, dafür dass in allen Ängsten Gott größer ist und seine Gegenwart ganz nah.

Möge Gott zeigen, was zu tun ist im Kleinen und Großen. Sowohl in den einzelnen Gemeinschaften, als auch über das Netzwerk von DIAKONIA.

Wir kommen zu Dir Gott – jede und jeder als Person und gemeinsam in der weltweiten Verbindung durch den Diakonia Weltverband. Wir stehen im Gebet füreinander ein und vertrauen darauf, dass Gott immer und überall behütet.

So beten wir für die Vorbereitungen der Diakonia Weltversammlung in Darwin, Australien die nun 2022 stattfinden soll. Wir bitten Dich unseren Gott und Vater um Weisheit für alle Vorüberlegungen – wie gemeinsam unsere Welt gestaltet werden kann.

Wir danken Dir für dieses internationale Netzwerk von Mitgliedern diakonischer Gemeinschaften im Diakonat der Kirche und diakonischer Einrichtungen im Raum der Kirche. Hilf uns Vater, dass wir gemeinsam Dinge auf den Weg bringen dürfen.

Wir schließen mit folgendem Gebet:

Die Nacht

in der

das Fürchten

wohnt

hat auch

die Sterne

und den Mond

Sr. Birgit Banzhaf, Dresden